

Lingen (Ems), 19.09.2016

An die Erziehungsberechtigten
der Schülerinnen und Schüler
der Friedensschule

Elternbrief 3 – 2016/17

Liebe Eltern,

aus aktuellem Anlass möchten wir Sie über wichtige Belange in der Schule informieren.

Bitte lesen Sie den Brief mit Ihrem Kind/ Ihren Kindern und besprechen Sie die Inhalte, die unsere Schülerinnen und Schüler betreffen.

In der Sitzung des Schulelternrates haben die Eltern darum gebeten, alle Erziehungsberechtigten um Mithilfe zu bitten. Gerade bei dem Problem bzgl. der Toiletten und des Vandalismus am Fahrradstand ist es wichtig, dass alle Eltern mit der Schule an einem Strang ziehen, um die Situation zu verbessern.

1. Wahl des Vorsitzenden des Schulelternrates:

Herr Grabow ist ab sofort Vorsitzender des Schulelternrates. Wir danken ihm dafür, dass er bereit ist, dieses wichtige Amt zu übernehmen. Auch allen anderen gewählten Elternvertretern danken wir für ihr Engagement für die Friedensschule. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Gleichzeitig möchten wir uns bei Frau Sylvia Merting bedanken, die in den letzten Jahren die Vorsitzende des Schulelternrates war und ihr Amt sehr verantwortungsbewusst ausgefüllt hat. Da ihr Sohn nun die Schule verlassen hat, stand sie nicht mehr zur Wahl. Vielen Dank, Frau Merting, für das, was Sie für unsere Schule getan haben!

2. Aufenthalt der Schülerinnen und Schüler in der Mittagspause und im Ganztagsbereich

aus aktuellem Anlass informieren wir Sie über die Regelung bezüglich des Verlassens des Schulgeländes während des Schultages:

- Es ist grundsätzlich verboten, das Schulgelände in Pausen oder Freistunden zu verlassen. Nur in besonderen Fällen, z.B. einem Arztbesuch, kann vom Klassenlehrer oder der Schulleitung eine Ausnahme genehmigt werden.
- Der Pflichtunterricht endet in der Regel um 13.13 Uhr. Danach verlassen die meisten Schülerinnen und Schüler das Schulgelände. Einige kommen zu ihren gewählten Nachmittagsangeboten wieder, andere verbleiben in der Mittagspause in der Schule.

- Bei Teilnahme am Ganzttag liegt es in Ihrem Ermessen, ob Ihr Kind nach Hause kommt oder nicht, d. h. das Verlassen des Schulgeländes ist somit erlaubt.
- Verlässt Ihr Kind das Schulgelände, ist es uns nicht möglich, eine Aufsicht wahrzunehmen.
- Hält Ihr Kind sich in der Mittagspause in der Mensa und im Freizeittreff auf, ist eine Aufsicht vor Ort.
- Der Freizeittreff ist ein offenes Angebot. Schülerinnen und Schüler können sich dort unter Aufsicht aufhalten. Die Schülerinnen und Schüler haben auch die Möglichkeit, sich auf dem Schulhof frei zu bewegen. Auf dem Schulhof und in den angrenzenden Bereichen steht keine Aufsicht zur Verfügung.
- Fällt aufgrund von Krankheit ein AG- Leiter oder Förderlehrer aus, findet die AG oder der Förderunterricht nicht statt. Bitte klären Sie mit ihrem Kind, ob es in so einem Fall in den Freizeittreff gehen, zuhause anrufen, nach Hause fahren oder mit zu Freunden gehen soll.
- Auf dem Schulweg sind unsere Schülerinnen und Schüler versichert. Das gilt aber nur für den direkten Weg zwischen Schule und Elternhaus. Sollte Ihr Kind in der Mittagspause das Schulgelände verlassen, aber nicht direkt nach Hause gehen, sondern z. B. in einen nahegelegenen Supermarkt, befindet es sich nicht auf dem Schulweg und ist somit nicht versichert.
- Bitte entscheiden Sie, wo Ihr Kind die Mittagspause verbringt und treffen Sie Vereinbarungen mit ihm. Bei der Vielzahl der Schülerinnen und Schülern ist für uns nicht zu kontrollieren, wer in Absprache mit den Eltern das Schulgelände verlassen darf und wer nicht.
- Es ist grundsätzlich nicht gestattet, Essen von Lieferdiensten zur Schule liefern zu lassen. In der Schule wird ein warmes Mittagessen angeboten.

3. Hitzefrei an der Friedensschule

Aufgrund der warmen Witterung fragen immer wieder Eltern und Schülerinnen und Schüler, ob es hitzefrei gibt. Aufgrund des schon ohnehin leider hohen Unterrichtsausfalls sind wir bei diesem Thema sehr zurückhaltend und sprechen uns auch mit anderen Schulen in Lingen ab.

Bei sehr extremer Witterung sagen wir den Nachmittagsunterricht ab, stellen allerdings sicher, dass Kinder und Jugendliche, die sich am Nachmittag in der Schule aufhalten möchten, betreut und versorgt sind. Das Mittagessen wird wie immer angeboten. Auch ein Anruf zur Benachrichtigung der Eltern kann von der Schule aus in einem solchen Fall selbstverständlich getätigt werden.

4. Vandalismus an den Fahrrädern

Wie viele von Ihnen leidvoll erfahren haben, gibt es in den letzten Monaten häufig Vandalismus an den Fahrrädern und in der Umgebung der Schule.

- extrem viele Schäden an Fahrrädern im Fahrradstand
- häufige Meldung von Fahrraddiebstählen
- verärgerte Nachbarn, weil Schüler die Gärten als Pausenhof nutzten
- häufiges Verlassen des Schulhofes

Wir haben innerhalb der Schule viele Maßnahmen getroffen, um die Situation zu ändern. Wir möchten Sie als Eltern auch bitten, mit Ihren Kindern über die Problematik zu sprechen. Schülerinnen und Schüler, die beobachten, dass Fahrräder oder ähnliches zerstört werden, sollen sich bitte bei der Schulleitung melden. Vandalismus ist kein Kavaliersdelikt und schädigt die Allgemeinheit sehr. Jeder Fall, in dem wir den Täter ermitteln können, wird von Seiten der Schule zur Anzeige gebracht und wir erwägen Ordnungsmaßnahmenkonferenzen einzuberufen.

Um die Vorkommnisse einzudämmen, haben wir die Anzahl der Hofaufsichten der Kolleginnen und Kollegen verdoppelt und bei dem Schulträger einen Antrag auf Videoüberwachung für den Parkplatz und

5. Situation in den Toilettenräumen

In der letzten Sitzung des Schulleiternrates wurde das Toilettenproblem ausgiebig erörtert und die Elternvertreter haben nachdrücklich darum gebeten, alle Eltern zu informieren. Allen ist klar, dass sehr viele unter dem katastrophalen Verhalten von ganz wenigen leiden müssen. Die Elternvertreter bitte alle Eltern mit ihren Kindern über die Situation zu sprechen.

Leider gibt es auch in den Toilettenräumen schon länger häufig mutwillig hervorgerufene Probleme:

- Papier wird vollständig abgewickelt und rumgeworfen
- ganze Rollen Papier werden in die Toiletten gestopft
- Papier wird nass gemacht und an die Decke geworfen
- rauchen in den Toiletten, vor allem in den 5-Min.-Pausen
- Kippen werden auf den Fußboden geworfen
- Türen werden eingetreten
- Beschmutzung durch Beschreiben (zum Teil mit Kraftausdrücken)
- mit Kot beschmierte Wände und Toilettensitze

Bauliche Probleme in den Toiletten kommen hinzu:

- alte Toilettenanlagen
- unangenehmer Geruch in den Toilettenanlagen

Wir haben viele Alternativen bei der Lösung der Probleme in Betracht gezogen. Gemeinsam mit den Schülervetretern, Elternvertretern, den Hausmeistern, Vertretern des Schulträgers und der Schulleitung wird nun ein Konzept (in der Tabelle grau unterlegt) zur Verbesserung der Toilettensituation erarbeitet. Erste Gespräche mit dem Schulträger haben schon sattgefunden.

Lösung	Positive Aspekte	Negative Aspekte
Kein Toilettenpapier ausgeben	- Kein mutwilliges Verschmutzen der Toiletten	- Unangemessen für den Normalbenutzer
Abschließen der Toiletten während der Stunden, Aufsichten schließen die Toiletten auf	- Situation wird sofort besser	- Schüler müssen nach Schlüssel fragen - Ausgabe der Schlüssel sehr aufwändig - Schlüsselübergabe unhygienisch
Schüleraufsichten	- Selbstverantwortung der Schüler	- regelt nicht die Situation während der Unterrichtsstunden - unangenehmer Dienst für ordentliche Schüler
Anbringen von Rollenhaltern im Vorraum	- mögliche Besserung des „Papier-Problems“ - kurzfristig und unkompliziert möglich	- keine Garantie, dass Vandalismus unterbleibt - löst nur das „Papier-Problem“
Konzept: Alle engagieren sich für eine bessere	- Verantwortung wird geteilt - Bewusstsein geschärft	- Einzeltäter wird man nicht abhalten können

6. Förderkreis der Friedensschule

Die Vertreter des Schulelternrates haben noch einmal darum gebeten, dass in einem Elternbrief auf die neue Satzung des Förderkreises aufmerksam gemacht wird. Jeder kann nun Mitglied im Förderkreis werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 5 € pro Jahr. Mit diesem Elternbrief stellen wir allen Eltern auch einen Antrag auf Mitgliedschaft zur Verfügung und würden uns über viele neue Mitglieder freuen, die gemeinsam viel für die Schule erreichen können.

Die Satzung des Förderkreises können Sie auf der Homepage „www.friedensschule-lingen.de“ unter dem Menüpunkt „Schulleben“, „Förderkreis“ durch Anklicken der Grafik „Satzung des Förderkreises“ finden. Auch ein Mitgliedsantrag ist unter dem Menüpunkt Förderkreis zu finden. Ausgefüllte Mitgliedsanträge sind im Sekretariat, z. B. über die Schülerinnen und Schüler, abzugeben oder per Post zu schicken.

7. Wichtige Termin bis zum Ende des Jahres

Sponsorenlauf	30.09.2016
Herbstferien	04.10. – 15.10.2016
Elternsprechtage	09. + 10.11.2016
Tag der offenen Tür (Verpflichtender Unterricht)	26.11.2016

8. Schulprogramm und Konzepte auf der Homepage

Eltern und andere Interessierte haben nun Gelegenheit, sich über das Schulprogramm und viele wichtige Konzepte der Schule, die auf der Schulhomepage unter dem Menüpunkt „Konzepte“ veröffentlicht wurden, zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen



Ulla Maaß-Brüggemann
Schulleiterin



Tomke Lüttel
Konrektorin



Jan Zevenhuizen
2. Konrektor

Name: _____ Klasse: _____

- Ich habe den Elternbrief 3- 2016/17 zur Kenntnis genommen.
- Ich habe die Informationen zum Aufenthalt in der Mittagspause gelesen und eine Regelung bzgl. des Aufenthalts in der Mittagspause mit meinem Kind vereinbart.

Unterschrift d. Erziehungsberechtigten



Aufnahmeantrag

Wir/ Ich stelle/ n den Antrag auf Mitgliedschaft
im **Förderkreis Friedensschule Lingen**

Name: _____ Vorname: _____

PLZ/ Wohnort: _____

Straße/ Hausnummer: _____

Telefon: _____ Fax: _____

E- Mail: _____

Hiermit ermächtige ich den Förderkreis Friedensschule Lingen den von mir zu entrichtenden Jahresbeitrag zu Lasten meines u. g. Girokontos einzuziehen.

Als Jahresbeitrag zahle ich 5 € / 10 € / _____ €. (Unzutreffendes bitte streichen)

Kontoinhaber: _____

Bank: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Ort, Datum

Unterschrift